

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Ketfesem“ vom 10. April 2020 17:26**

## Zitat von WillG

Das liegt daran, dass viele nach wie vor darüber nachdenken, wie "normaler" Unterricht unter Einhaltung der Hygienevorgaben abgehalten werden kann. Aber wir werden auf längere Zeit hin keinen "normalen" Unterricht mehr machen. Zeitliche und inhaltliche Vorgaben (vulgo: "Stoffdruck") und didaktisch-methodische Überlegungen werden für mindestens den Rest dieses Schuljahrs und wahrscheinlich auch nächstes Schuljahr vernachlässigt werden müssen.

So wird das aber aussehen müssen. Keine Gruppenarbeit, keine Partnerarbeit, keine Sitzordnung in Gruppentischen. Einzeltische und dann halt so viele wie unter Einhaltung der Abstandsregeln in ein Klassenzimmer passen. Entsprechend eine andere Strukturierung von Unterricht und Klasseneinteilung, wie hier ja schon mehrfach vorgeschlagen. Und dann halt Frontalunterricht.

Dann wird das so sein. Dann dauert das halt zu Unterrichtsbeginn und am Ende und in der Pause jeweils eine halbe Stunde. Völlig egal. Darum wird es nicht gehen.

Ich will damit nicht sagen, dass so ein Vorgehen in allen Schulformen sinnvoll oder auch nur umsetzbar ist. Schon gar nicht finde ich das eine gute Lösung oder so, aber es wird schon in der Diskussion sehr deutlich, dass viele KollegInnen an die Problematik mit pädagogisch-didaktischer Sichtweise herangehen. Daran ist erstmal nichts auszusetzen, denn irgendwer muss auch solche Kriterien in die Diskussion einbringen. Man muss sich aber eben immer wieder bewusst machen, dass diese Kriterien in der Prioritätenliste ganz weit unten stehen werden.

Hmmmm, ich glaube, du hast in gewisser Weise auf jeden Fall recht. Man darf nicht davon ausgehen, dass "normales" Unterrichten in den nächsten Wochen möglich sein wird...

Was du schreibst, ist allerdings in vielen Dingen in einer ersten Klasse schlicht nicht möglich. Die Kinder BLEIBEN nicht sitzen, vor allem nicht stundenlang. Würde ich - wie oben im Beispiel - die Kinder nach und nach umziehen lassen, damit nicht zu viele in der Garderobe sind, wo sind dann die anderen? Die noch nicht dran sind, stehen in Reih und Glied mit 2m Abstand? Und die schon fertigen Kinder sitzen still auf ihrem Platz? Das ist sooooo realitätsfern, dazu müsste man die Kinder sedieren. Mal davon abgesehen, dass im Flur gar nicht so viel Platz ist, dass alle Kinder in jeweils 2m Abstand warten könnten, bis sie dran sind, und trotzdem noch in meinem Blickfeld sind - ich muss sie ja beaufsichtigen...

Vieles ist eventuell bei älteren Schülern machbar, bei den Kleinen mit ihrem Bewegungsdrang  
sehe ich das nicht...

Aber wir müssen so oder so abwarten, was die Politiker entscheiden. In deren Haut möchte ich  
auch nicht stecken!